

## Auszug aus dem Dorfentwicklungsplan „Dorfregion Weserbogen“ 06/2023

### Lokale Analyseergebnisse und Projektansätze

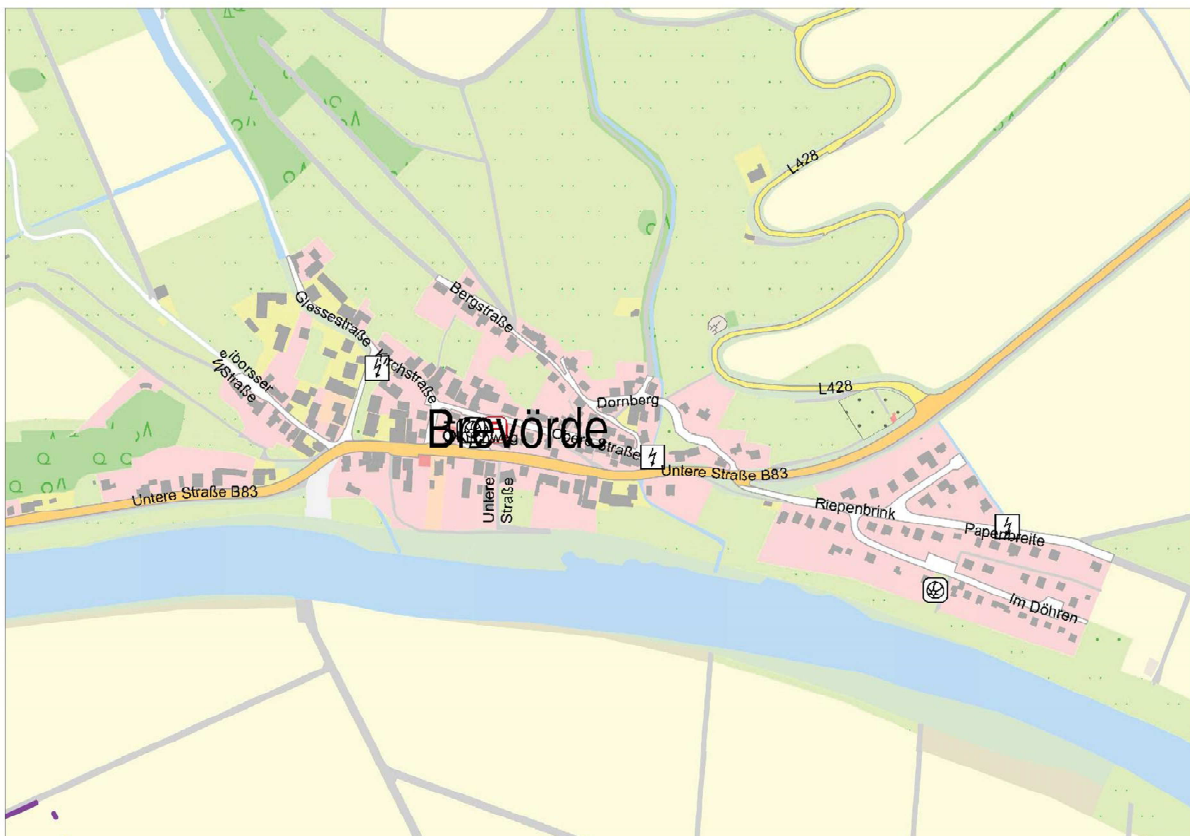
Ein wichtiger Teil der Dorfentwicklung sind auch im regionalen Dorfverbund die einzelnen Orte mit ihren individuellen baulichen und strukturellen Situationen im Hinblick auf den Zustand des Bestandes und die Bedürfnisse der Menschen.

Darauf hat auch die Dorfentwicklungsplanung für die „Dorfregion Weserbogen“ reagiert und für jede Gemeinde in jedem Ort Veranstaltungen durchgeführt, auf denen sich Interessierte informieren und austauschen konnten, um dann in Arbeitssitzungen Projektansätze für ihre Orte zu diskutieren und vorzubringen. Die Bildung von örtlichen sog. **Projektgruppen**, die sich u.a. aus den zu Beginn der Planung konstituierten Themengruppenmitgliedern zusammensetzten, war die Folge. Der Zuspruch aus den Orten war unterschiedlich groß und intensiv, aber in allen Orten sehr positiv. Der Dank des Planungsteams gebührt hier besonders den themen- und parteiübergreifend motivierten Mitgliedern sowie den engagierten Vertreter\*innen der Verwaltungen und Politik, die den Prozess trotz teils großer Herausforderungen so erfolgreich vorangebracht haben.



### BREVÖRDE

In Brevörde hat sich eine sehr aktive Projektgruppe eigenständig mit den potenziellen Projekten für ihren Ort beschäftigt und ihre eigenen Prioritäten gesetzt. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit weitreichenden Vorarbeiten konnte als Ergebnis an die Gemeinde gegeben werden.



Quelle: AK 10, LGLN

## 1. Ergebnisse zum Handlungsfeld **BAUEN und WOHNEN** in Brevörde

### Siedlungsentwicklung und Bausubstanz

Im F-Plan ist das Fördergebiet der Dorfentwicklung (s. Abb.) in Brevörde komplett als Dorfgebiet ausgewiesen, dies ermöglicht eine zukunftsfähige dörfliche Entwicklung der Ortslage, in der weiterhin ein Nebeneinander von ländlichen Betrieben und Wohnnutzungen stattfinden sollte.

Brevörde verfügt am östlichen Ortsrand noch über eine große Reserve für Wohnbauentwicklung, die aber derzeit nicht weiterverfolgt werden soll.



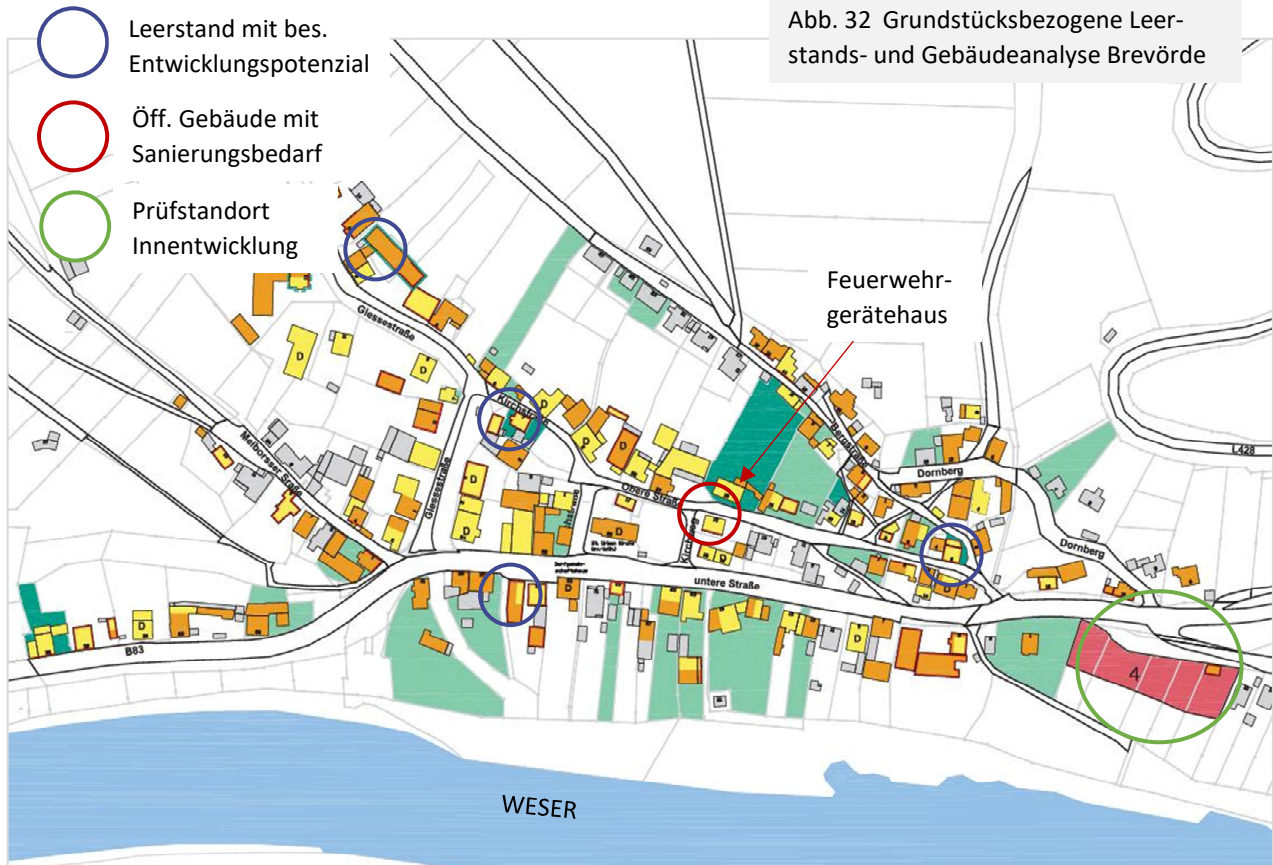
Zukunftsfähiger und dem Bedarf entsprechend ist eine kleinteilige Innenentwicklungsfläche, die derzeit im Rahmen der Änderung des B-Plans Nr. 1 „Vor dem Riepenbrink“ bauleitplanerisch bearbeitet wird. Hier könnten vier bis fünf Bauplätze entstehen, deren Erschließung jedoch aufgrund der Topografie erschwert ist. Baulücken sind in Brevörde ohne Abriss von Bestandsimmobilien nicht vorhanden.

Brevörde hat seine **baukulturelle Stärke** in der einzelnen Haus- und Hofbebauung teilweise im Zusammenhang mit historischen Einfriedungen. Die Kirche und die Gemeindeverwaltung in der alten Schule prägen den Ortskern ebenso wie die Fachwerkhäuser nördlich der Ortsdurchfahrt. Die südliche Bebauung der Unteren Straße liegt qualitativvoll mit Blick auf die Weser, ebenso die höher gelegenen Grundstücke.

Als Herausforderung gelten in Brevörde die teilweise bauliche Enge sowie einige prägnante (Teil)Leerstände. Eine Nachnutzung für die Dorfgemeinschaft wäre wünschenswert. Darüber hinaus könnten zahlreich vorhandene Risikoleerstände besonders entlang der OD zum Problem werden. Ein prägnanter Verfall am DGH beschäftigt die Menschen nachhaltig.

### Die örtlichen Ergebnisse der Gebäudeaufnahme haben für Brevörde folgendes ergeben:

- 14 denkmalgeschützte und 152 sonstige erhaltenswerte ortsbildprägende Gebäude (Stand 05/2023) auf insgesamt 88 Grundstücken. Das bedeutet, dass 50 % der bebauten Grundstücke in Brevörde noch mit ortsbildprägenden historischen Gebäuden bestanden sind.
- 47 Gebäude wurden als sanierungsbedürftig eingestuft
- 6 Leerstände (teils mit besonderem Entwicklungsbedarf /-potenzial) wurden durch Steckbriefe verifiziert, in denen Nachnutzungsmöglichkeiten sowie Sanierungsbedarfe beschrieben sind, allerdings sind die Angaben überholt, da in Brevörde seit 04/2022 der Verkauf von Immobilien florierte. Einzelne Nachfolgenutzungen z.B. zum Quartiersparkplatz gäben dem historischen Dorfkern aber nach wie vor eine gute Perspektive.
- Potenzielle Risikoleerstände waren im April 2022 ebenfalls zahlreich vorhanden (33)
- Entwicklungspotenzial an öffentlichen Gebäuden besteht lediglich beim Feuerwehrgerätehaus. Dieses hat Sanierungsbedarf und im Umfeld gestalterisches Entwicklungspotenzial.
- Prüfstandorte (Baulücken) für evt. Innenentwicklung:  
Baulücken sind derzeit in Brevörde keine vorhanden, ggf. könnten jedoch neue Lücken durch den Rückbau von Bestandsimmobilien entstehen. Die Fläche für Innenentwicklung Am Riepenbrink wurde bereits beschrieben.



### Impressionen zum BAUEN + WOHNEN in BREVÖRDE

Denkmalwürdige und sonstige erhaltenswerte Bausubstanz, die das Ortsbild positiv prägt

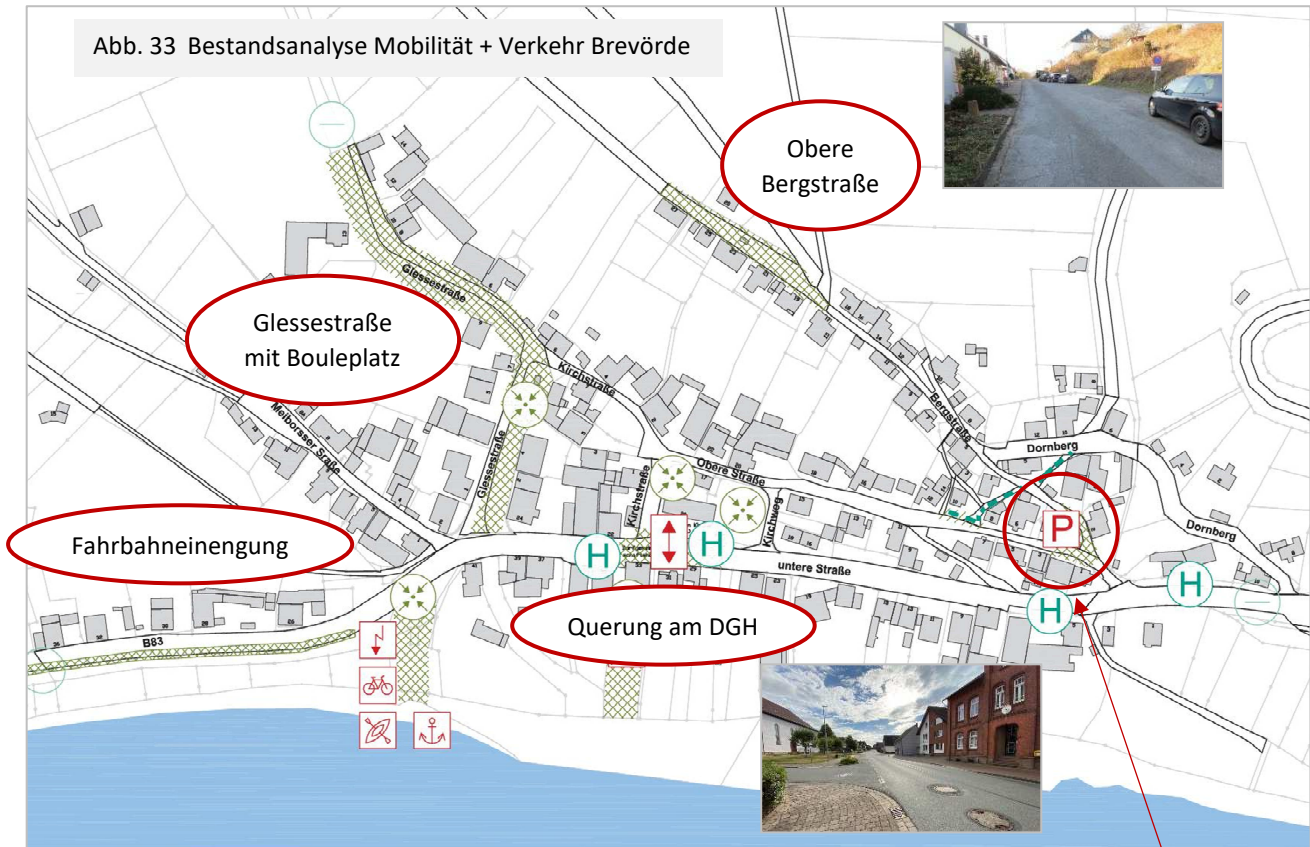


Leerstand mit Entwicklungspotenzial zur Nutzung als Quartiersparkplatz im alten Dorf

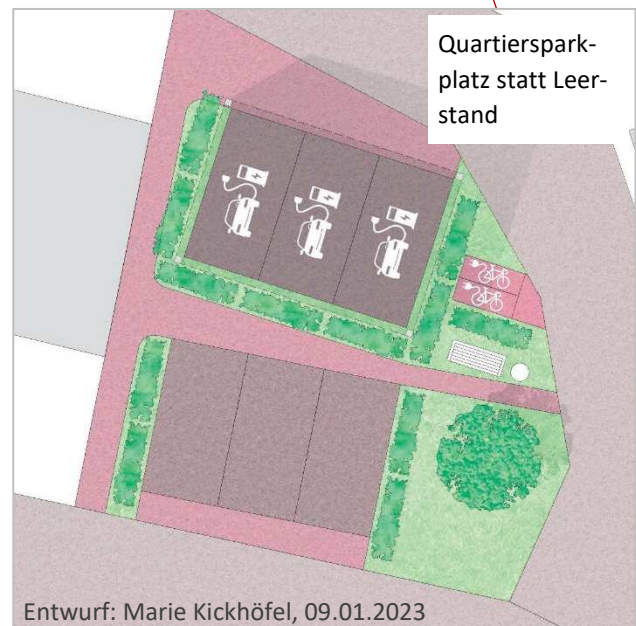
## 2. Ergebnisse zum Handlungsfeld MOBILITÄT, VERSORGUNG und GEMEINSCHAFT in Brevörde

In Brevörde sind die Gemeindeverwaltung und das Dorfgemeinschaftshaus zusammen mit Kirche und Feuerwehr der soziale Mittelpunkt des Dorfes. Versorgungsmöglichkeiten gibt es im Ort nicht mehr. Die hohe Lebensqualität in landschaftlich reizvoller Lage am Weserufer, die Dorfgemeinschaft und die gute Erreichbarkeit halten die Menschen trotzdem in ihrem Heimatort. Zum Handlungsfeld 2 wurden dadurch zentrale Projektansätze herausgearbeitet, die das Dorf noch lebenswerter machen und so besonders in seiner Qualität als Wohnort stärken sollen.

Die **Bestandsanalyse für Brevörde** hat in der Zusammenschau eine Fülle an Potenzialen und sichtbaren Bedarfen im öffentlichen Raum offenbart (siehe nachfolgende Abb. 33), die dazu beitragen können. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Ortsdurchfahrt B83.



Legende	
<b>Verkehrsraum mit erheblichem</b>	<b>Ortseingang</b>
Sanierungsbedarf	Verbesserungswürdig
Gestaltungsbedarf	Erhaltenswert
Begegnungspotenzial	<b>Projektansatz</b>
Parkplatz(bedarf)	Querungsbedarf
<b>Nahmobilität</b>	Parken
Bus-Haltestelle	Fußweg verbessern
Fußweg	Begegnung
Fähranleger	Ladestation (neu)
Ladestation	Kanuverleih
	Radverleih
	Fähranleger (neu)



### 3. Ergebnisse zum Handlungsfeld **NATUR, FREIZEIT, FREIRAUM** in Brevörde

Brevörde besteht in seiner Ortslage aus einem wesernahen Teilbereich südlich der Ortsdurchfahrt sowie einem nördlich der Ortsdurchfahrt gelegenen Teil, der sich mit Bebauung auch den Hang hinaufzieht, und von der Bergstraße aus, sehr schöne Ausblicke über das Wesertal bereithält. Die Ortsdurchfahrt/ B83 ist auch in Brevörde, bedingt durch die darauf liegende Verkehrslast, eine starke Barriere. Durch die fehlende Grüngestaltung bei vielen privaten Vorbereichen wird dieser Eindruck noch verstärkt und die Ortsdurchfahrt wirkt kahl und ausgeräumt. Die Ortslage, die sich dahinter erstreckt, mit dem Bereich um die Feuerwehr und die Kirche an der Oberen Straße, wirkt hingegen wohnlicher, ruhiger, gründurchzogener und qualitativvoller.

Durch die frequentierte Ortsdurchfahrt kann im Bereich der Kirche und des Dorfgemeinschaftshauses keine nutzbare zusammenhängende Ortsmitte mit Aufenthaltsqualität entwickelt werden. Deshalb orientieren sich freiraumbezogene Maßnahmvorschläge entweder Richtung Weser - am Dorfgemeinschaftshauses sowie im Bereich Fährbrink - oder an der Glessestraße, da sich diese Maßnahmen alle von der Ortsdurchfahrt entfernt entwickeln können.

Der Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses ist momentan geprägt durch Stellplätze und halbhohes Mauerwerk Richtung Weser, eine Aufenthaltsqualität besteht nicht. In der Glessestraße besteht ein Bouleplatz und ein kleiner Sitzbereich, eine zusammenhängende kleine dörfliche Freifläche existiert nicht. Auch beim Fährbrink sind Ansätze einer Freiraumgestaltung durch eine Schutzhütte und Picknicktische vorhanden, der ganze restliche Bereich wirkt rudimentär und wenig einladend.

Auf der Basis der genannten Analyse des Ortes sowie verschiedener Gespräche mit den Bürger\*innen in Arbeitsgruppen wurden Wünsche und Ideen zusammengetragen und zu ersten Konzepten ausgearbeitet.

Die Umgestaltungskonzepte der einzelnen Bereiche in Brevörde haben allesamt gleichermaßen die Verbesserung der Nutzbarkeit zum Ziel, so z.B. auf dem **Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus**. Hier soll durch die Schaffung eines Sitzplatzes mit einer Grillhütte sowie der Bau eines neuen Balkons mit Sitzmöglichkeiten vor der Bestandsmauer, der schöne Ausblick zur Weser betont und ein ganz neuer Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Eine Verringerung der vorhandenen Stellplätze ist dafür notwendig.

Bei der Glessestraße soll ein größerer Aufenthaltsbereich mit Sitzplatz und Pergola geschaffen werden, der auch als Boulespielbereich genutzt werden kann. Baumpflanzungen sollen die räumliche Qualität des Bereichs sowohl auf der östlichen Seite (öffentliche Fläche), aber auch auf der Westseite (private Hofflächen) verbessern.

Und am **Fährbrink** soll der Aufenthaltsbereich vergrößert, eine Schotterrasenzufahrt zur Weser hergestellt und an der Weser eine Anlegestelle und ein kleiner Sitzbereich geschaffen werden. Die ehemalige Bushaltestelle wird in Teilbereichen entsiegelt und die Parkplätze neu geordnet.

Bei allen genannten Projekten sind Baumpflanzungen, Teilentsiegelung von Flächen und der barrierefreie Ausbau Bestandteil der Konzeption. Baumpflanzungen sollen darüber hinaus auch noch an der Ortsdurchfahrt auf öffentlichen Flächen oder in Rücksprache mit einzelnen Eigentümern auch auf privaten Flächen erfolgen.

Als weitere Maßnahme wird die Verbesserung der fußläufigen Wegeverbindung zum Friedhof gewünscht. Hier soll der Umbau soweit wie möglich barrierefrei erfolgen und in den Randbereichen zwei Bankstandorte bekommen, um auch für ältere Menschen die Möglichkeit anzubieten, den Weg in Etappen zurückzulegen.



Freifläche / Parkplatz am DGH



Am Fährbrink mit Blick zur Weser

#### 4. Ziele der Dorfentwicklung für Brevörde

- **Verkehrssicherheit an der Ortsdurchfahrt B 83**

Wichtigstes Ziel der Dorfentwicklung für Brevörde ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit an der B83 im Bereich der Ortsdurchfahrt. Die Menschen in Brevörde machen davon die zukünftige Lebensqualität in ihrem Ort abhängig. Dieses Ziel wird durch Umsetzungsideen in drei Abschnitten verfolgt und soll möglichst zeitnah vorangebracht werden:

WEST: Am Ortseingang von Polle kommend bis zum alten Fährbrink soll die Ortseinfahrtsgeschwindigkeit verringert werden

MITTE: In der Ortsmitte soll eine Querungshilfe die Siedlungsteile nördlich und südlich der Ortsdurchfahrt wieder verbinden.

OST: Am Ortseingang von Grave kommend soll ebenfalls die Einfahrtsgeschwindigkeit reduziert werden. Hier zeigt seit einigen Monaten eine Messtafel die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos an!

- **Begegnungsräume für die Dorfgemeinschaft**

Die Belange der Dorfgemeinschaft erlangten in Brevörde im Laufe des Planungsprozesses immer mehr an Bedeutung. Die Ausstattung und Gestaltung bestehender Treffpunkte wurden ebenso diskutiert wie die Ideen und Bedarfe, die von den Menschen in Rundgängen und auf Veranstaltungen formuliert wurden. Dieses macht sich auch in den Projektansätzen bemerkbar:

Die Umgestaltung des alten Fährbrinks soll diesen bisher eher für den Fahrradtourismus interessanten Punkt, mehr auch zu einem Angebot für die Dorfgemeinschaftsbevölkerung entwickeln. Dem Bouleplatz fehlt eindeutig das Potenzial für einen qualitätvollen Aufenthalt und der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus hat an diesem Standort weitaus mehr zu bieten, als nur parkende Autos aufzunehmen. Das Feuerwehrgerätehaus soll ebenfalls aufgewertet werden, um auch für dieses wichtige Ehrenamt mehr Qualität und Anreiz zu schaffen.

- **Freiraumgestaltung und -nutzung**




Im Zusammenhang mit den Begegnungsräumen in Brevörde stehen in fast allen Fällen Gestaltungsverbesserungen im Freiraum im Blickpunkt. Die Ansätze reichen von neuen Baumstandorten über eine verbesserte Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten bis hin zur Entsiegelung und Gestaltung mit Platzqualitäten und neuen touristischen Angeboten. Dabei wird immer die Freifläche als innerörtlicher Naturraum verstanden.

- **Nachnutzungskonzepte für leerstehende Bestandsimmobilien**

Auch in Brevörde sind zukunftsfähige Nachnutzungskonzepte für (Teil)Leerstände gefragt. Die Qualität des Ortsbildes hängt ebenso daran wie die Wohnqualität in der Nachbarschaft. Hierfür soll ein dorfgregionales Konzept der Herangehensweise und Vermarktung verfolgt werden (siehe Kap. 4.1).

## 5. Lokale Projektansätze für Brevörde

Für Brevörde wurden zusammen mit der Projektgruppe folgende lokale Projektansätze entwickelt. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf der Verkehrssicherheit entlang der Ortsdurchfahrt sowie auf der Entwicklung von neuen Angeboten für die Dorfgemeinschaft. Die ausführlichen Beschreibungen in Form von **Steckbriefen** folgen nach Handlungsfeldern geordnet auf den nächsten Seiten.

Steckbrief Nr. <sup>1</sup>	Priorität DE <sup>2</sup>	PG <sup>3</sup>	Projekttitel	Kostenannahme (ca. Brutto)
 2-BRE-01	A1	1	Verkehrssicherheit B83 - Ortseingang Brevörde West	250.000 €
 2-BRE-02	A1	1	Verkehrssicherheit B83 - Ortsmitte Brevörde	50.000 €
 2-BRE-03	A1	1	Verkehrssicherheit B83 - Ortseingang Brevörde Ost	20.000 €
3-BRE-04	A2	2	Umgestaltung Fährbrink Brevörde mit neuen Nutzungen	270.000 €
2-BRE-05	B2	3	Gestaltung Ortseingang Glessestraße Brevörde	400.000 €
3-BRE-06	B2	3	Gestaltung Bouleplatz an der Glessestraße in Brevörde	135.000 €
2-BRE-07	D3	3	Ausbau Wendehammer obere Bergstraße Brevörde	240.000 €
3-BRE-08	C2	4	Gestaltung Parkplatz und Freifläche am DGH Brevörde	185.000 €
1-BRE-09	C1		Sanierung und Gestaltung Feuerwehrhaus einschl. Umfeld	70.000 €
3-BRE-10	C2		Aufwertung der Spielplätze der Gemeinde Brevörde	50.000 €
1-BRE-11	C3		Nachfolgenutzung Quartiersparkplatz statt Leerstand	50.000 €
3-BRE-12	C3		Fußweg zum Friedhof Brevörde	110.000 €
<b>Summe öffentlicher Projekte in Brevörde</b>				<b>1.830.000 €</b>

<sup>1</sup> 1 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 1 BAUEN WOHNEN ARBEITEN;

2 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 2 MOBILITÄT VERSORGUNG GEMEINSCHAFT

3 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 3 NATUR FREIZEIT FREIRAUM

<sup>2</sup> = Priorität auf der Bewertungsskala der Dorfentwicklung:

<sup>3</sup> = Priorität der Projektgruppe nach Bedeutung für den Ort

### Ansätze für Kleinstvorhaben sind in Brevörde

- **Pergola etc. für den Schützenverein** - Sitzplatz mit Aufenthaltsqualität schaffen
- **Naschgarten auf dem „Placken“** - Begegnungsort schaffen auf dem Grundstück der Kirche
- **Sanierung Kriegerdenkmal** - Treppe, Zaun, Hecke, Anstrich

### Private Projekte mit Kostenannahme

Private Objekte mit potenzieller Berechtigung zur Förderung sind **Gebäude in Privatbesitz**, die im jeweiligen Fördergebiet der Orte liegen und sichtbaren historischen Ursprungs sind. Eine Einschätzung der tatsächlichen Inanspruchnahme von Fördergeldern ist nur schwer möglich, trotzdem wird es hiermit versucht.

Gemäß Bestandsaufnahme weisen 47 Gebäude in Brevörde einen sichtbaren Sanierungsbedarf auf, diese bieten das größte Potenzial für eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung. Nimmt man eine durchschnittliche Investitionssumme in Höhe von ca. 40.000 € (40 % der Nettokosten pro Objekt ca. 14.000 €) an und einen 50%igen Umsetzungswillen, so kommt man auf

**eine potenzielle Fördersumme durch private Projekte in Brevörde in Höhe von rd. 330.000 Euro**

## Projektsteckbriefe für öffentliche Projekte in Brevörde




### Handlungsfeld 1 **BAUEN – WOHNEN – ARBEITEN**

#### - lokale Projektsteckbriefe

- 1-BRE-09 Sanierung und Gestaltung Feuerwehrhaus Brevörde einschl. Umfeld
- 1-BRE-11 Nachfolgenutzung Quartiersparkplatz statt Leerstand in Brevörde

### Handlungsfeld 2 **MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT**

#### - lokale Projektsteckbriefe

-  **2-BRE-01** Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde West
-  **2-BRE-02** Verkehrssicherheit B83 – Ortsmitte Brevörde
-  **2-BRE-03** Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde Ost
- 2-BRE-05 Gestaltung Ortseingang Glessestraße Brevörde
- 2-BRE-07 Ausbau Wendehammer obere Bergstraße Brevörde

### Handlungsfeld 3 **NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM**

#### - lokale Projektsteckbriefe

- 3-BRE-04 Umgestaltung Fährbrink Brevörde mit neuen Nutzungen
- 3-BRE-06 Gestaltung Bouleplatz an der Glessestraße Brevörde
- 3-BRE-08 Gestaltung Parkplatz und Freifläche am DGH Brevörde
- 3-BRE-10 Aufwertung der Spielplätze der Gemeinde Brevörde
- 3-BRE-12 Fußweg zum Friedhof Brevörde



### 1-BRE-09 – Sanierung und Gestaltung Feuerwehrhaus Brevörde einschl. Umfeld

Handlungsfeld:	<b>BAUEN – WOHNEN – ARBEITEN</b>	Öffentliche Gebäude mit Entwicklungsbedarf
Projekttitel:	<b>1-BRE-09 – Sanierung und Gestaltung Feuerwehrhaus Brevörde einschl. Umfeld</b>	
Träger/in:	Samtgemeinde Bodenwerder-Polle	Kosten: ca. 70.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Das Feuerwehrgerätehaus von 1980 ist im Besitz der Samtgemeinde und wird von der Freiwilligen Feuerwehr Brevörde stark frequentiert als ehrenamtlicher Arbeitsort, aber auch als Treffpunkt und Veranstaltungsort. Besonders die Jugendfeuerwehr von Brevörde ist sehr aktiv, so dass eine zukunftsfähige Gestaltung und Ausstattung des Gebäudes sowie der Hoffläche wünschenswert und sinnvoll sind.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Die Hoffläche ist komplett versiegelt und mit Verbundpflaster undörflich gestaltet, das Hofflächenpflaster senkt sich in Teilen und bedarf einer Neuverlegung, die für eine komplette Neugestaltung der Fläche genutzt werden könnte. Das Gelände ist marode, der Fassadenanstrich nicht einheitlich, der Giebelbehang ist abgängig und die Abstellfläche so nicht nutzbar.



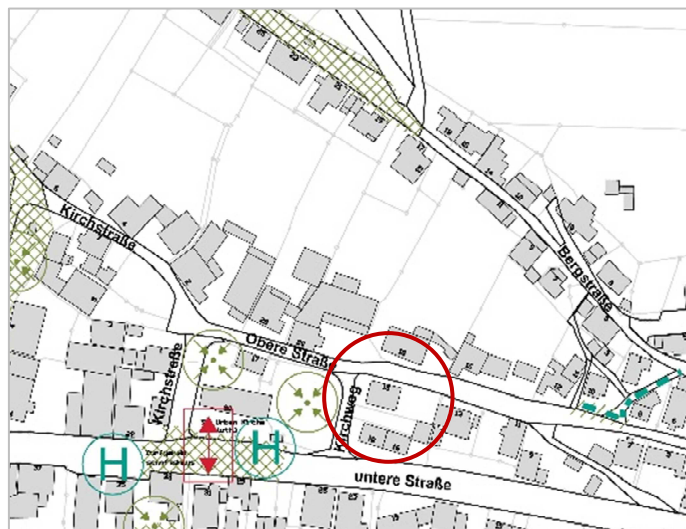
Feuerwehrhaus vom Kirchweg aus



Hoffläche am Feuerwehrhaus



Massivbau der 1980er Jahre



##### Konzept

Die Putzfassade sowie die Fachwerkansicht des Gebäudes benötigen einen neuen Anstrich, der zu einer einheitlichen Gestaltung führen soll. Der Holzbehang im Giebelndreieck ist abgängig und muss komplett erneuert werden. Außerdem besteht der Wunsch für einen angebauten Unterstand mit Dach und Verbreiterung südlich des Gebäudes. Die Hoffläche wird in Teilen entsiegelt, mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet und das Gelände erneuert. Zusätzlich wird dorftypisch neu gepflastert.

### 1-BRE-11- – Nachfolgenutzung Quartiersparkplatz statt Leerstand

Handlungsfeld: <b>BAUEN – WOHNEN – ARBEITEN</b>	Innenentwicklung durch Nachfolgenutzung
Projekttitle: <b>1-BRE-11- – Nachfolgenutzung Quartiersparkplatz statt Leerstand</b>	
Träger/in: Gemeinde Brevörde / privat	Kosten: ca. 50.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

In Brevörde prägen einige stark sanierungsbedürftige, nicht mehr erhaltenswerte Leerstände historischer Bestandsimmobilien den alten Ortskern. Das Grundstück Obere Str. 2 war als erstes im Gespräch für einen Rückbau. Für das seit langem leerstehende Fachwerkgebäude schien kaum eine andere Zukunftsperspektive zu bestehen. Ein Abriss des Gebäudes und damit ein freiwerdendes Grundstück für die Nachfolgenutzung „Quartiersparkplatz“ wäre für die umliegende Anlieger\*innen ein Gewinn gewesen, da der Straßenraum sehr eng und die Parkplatznot groß ist. Jedoch besteht bisher kein Verkaufsinteresse.

#### Beschreibung des Projektes

Die Obere Str. 2 steht seit langem leer, das Gebäude ist in Teilen bereits als baufällig einzustufen und somit kaum noch bewohnbar. Auf dem Grundstück ist kein Platz für einen Garten, es liegt eingezwängt zwischen zwei Straßen. Eine Nachnutzung des Bestandsgebäudes ist ebenso unrealistisch wie eine Neubebauung auf dem Grundstück.

Die Parkplatzsituation in der Oberen Straße wie auch in der Bergstraße ist beengt und problematisch. Der fließende Verkehr geht aufgrund der Enge nur im Einbahnprinzip. Ein kleiner Quartiersparkplatz würde die Lage entspannen, einen kleinen Begegnungsort schaffen und gleichzeitig das Ortsbild positiv prägen.



Ansicht von der Oberen Straße aus



Ansicht von der Bergstraße aus

#### Konzept: Quartiersparkplatz als Nachnutzung


Nach dem Rückbau des leerstehenden Gebäudes wird auf dem Grundstück ein dorftypisch gestalteter Platz für den ruhenden Verkehr, aber auch mit verschiedenen sonstigen Angeboten als sog. „Quartiersparkplatz“ unter Einbezug verschiedener Formen der Nahmobilität und Aufenthaltsqualität gebaut (s. Projekt R07 mit Planungsskizze für das Grundstück Obere Str. 2)

Folgende **Ausstattungs-elemente** werden in Brevörde empfohlen:

- 6 PKW-Stellplätze, drei offen mit Rasenfugen gepflastert, drei mit Überdachung (in Fluchtrichtung der angrenzenden Häuser) mit PV-Anlage sowie E-Ladestation für PKW
- 2 Fahrradstellplätze als Bügel in Verbindung mit E-Ladestation für Fahrräder
- Weg zur Überquerung
- kleiner grüner Platz mit Baum und Bank als Treffpunkt.

Die Berücksichtigung der städtebaulichen Umgebung führt zu der Überdachung, um zu einer Schließung der baulichen Lücke beizutragen.

## 2-BRE-01 – Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde West

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze	
Projekttitel: <b>2-BRE-01 – Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde West</b>		
Träger/in: Gemeinde Brevörde	<b>1. Priorität</b>	Kosten: ca. 250.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Verkehrssicherheit an der Bundesstraße 83 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Brevörde beschäftigt die Gemeinde und die Menschen im Ort, seitdem die Straße in der Breite und Präsenz ausgebaut wurde. Die hier wohnenden Menschen fühlen sich durch diese „Durchfahrtsschneise“ in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt und haben deshalb ihren Schwerpunkt der Dorfentwicklung deutlich auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit und auf Lärmreduzierung gelegt.

### Beschreibung des Projektes

Der westliche Abschnitt der OD von Brevörde wird von hohen Ortsein- und -ausfahrtsgeschwindigkeiten geprägt. Der von und nach Polle fahrende Verkehr kann auf einer 8,25 m breiten Fahrbahn ungehindert auf gerader Strecke „durchrauschen“. Hier wird mit dem Projekt angesetzt.

### Bestand



### DE Empfehlung

- Einengung Ortseinfahrt Polle
- Reduzierung der Fahrbahnbreite für Baumpflanzungen + Sitzgelegenheiten an der Weserseite


B83 - Blick in Richtung Ortsmitte

### Konzept

Der Ortseingang von Polle aus könnte ab Haus Nr. 46 von 8,25 m Breite auf eine Fahrbahnbreite von 6,50 m reduziert werden. Durch eine einseitige Verbreiterung des Straßenseitenraumes auf der Weserseite würde eine Einengung als Unterstützung der Geschwindigkeitseinhaltung in der Ortseinfahrtssituation wirken. Weitere bauliche Eingriffe, wie eine zusätzliche Verkehrsinsel am Ortseingang würde die Genehmigung voraussichtlich deutlich erschweren, sollte aber vor Beginn der konkreten Planung geprüft werden. Der nächste Schritt ist ein Abstimmungsgespräch mit dem Straßenbauamt in Hameln und der Verkehrsbehörde des LK Holzminden.

**Hinweis:** Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr weist mit Schreiben vom 15.06.2023, dass bauliche Maßnahmen wie auch Bepflanzungsmaßnahmen und Veränderungen von Einmündungsbereichen hinsichtlich der Machbarkeit frühzeitig abzustimmen sind. Die Einhaltung von Lichtraumprofilen und der für die Verkehrssicherheit freizuhaltenden Sichtfelder ist ebenfalls zu berücksichtigen.

## 2-BRE-02 – Verkehrssicherheit B83 – Ortsmitte Brevörde

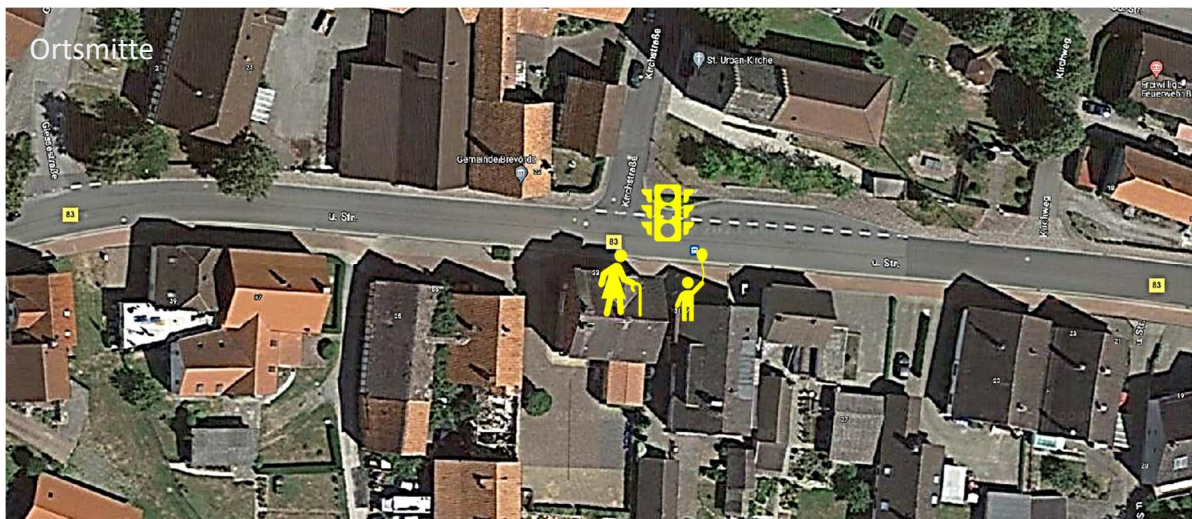
Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze	
Projekttitel: <b>2-BRE-02 – Verkehrssicherheit B83 – Ortsmitte Brevörde</b>		
Träger/in: Gemeinde Brevörde	<b>1. Priorität</b>	Kosten: ca. 50.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Verkehrssicherheit an der Bundesstraße 83 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Brevörde beschäftigt die Gemeinde und die Menschen im Ort, seitdem die Straße in der Breite und Präsenz ausgebaut wurde. An einer Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung hängt die Lebensqualität des Ortes. Das Überqueren der Bundesstraße im Ort wird an keiner Stelle durch eine Verkehrsinsel oder eine eingegengte Fahrbahn unterstützt.

### Beschreibung des Projektes

Der Abschnitt Ortsmitte ist vom Durchfahrtsverkehr geprägt. Hier wird das dörfliche Leben besonders beeinträchtigt, da ein Überqueren der Straße zu einigen Tageszeiten kaum möglich ist. Der halbstündlich fahrende Bus setzt ein Erreichen der Haltestellen beiderseits der OD voraus, jedoch ist eine Querungshilfe an dieser Stelle nicht vorhanden. Auch das Erreichen der Weser für Radtourist\*innen oder der Besuch der Kirche sind ein Wagnis. Hier wird mit dem Projekt angesetzt.



B83 – Ortsmitte mit Kirche (links) und DGH (rechts)

### DE Empfehlung

- Lichtsignalanlage als Querungshilfe an DGH/Bushaltestelle/Kirche
- Gestaltung des Seitenraumes

## 2-BRE-02 – Verkehrssicherheit B83 – Ortsmitte Brevörde

### Konzept

Die Ortsmitte von Brevörde bietet einige öffentliche Einrichtungen der Daseinsvorsorge:

Die Gemeindeverwaltung liegt ebenso wie das Dorfgemeinschaftshaus auf der Weserseite des Dorfes. Die Kirche, der Spielplatz und das Feuerwehrgerätehaus auf der gegenüberliegenden Hangseite. Ebenso befinden sich die Häuser in denen die Menschen wohnen und arbeiten zu beiden Seiten der OD. Eine Querungshilfe wäre sehr wünschenswert.

Lösungsansatz für eine Verbesserung der Querung in diesem Abschnitt der B 83 ist der Bau einer Lichtsignalanlage als Anforderungsampel an einer verkehrssicheren „vernünftigen“ Stelle. Aufgrund verhältnismäßig geringer Querungsmengen für eine Bundesstraße wäre diese Maßnahme nur auf Kosten der Gemeinde umsetzbar.


Damit verknüpft wären allerdings erhebliche Vorteile für die Bevölkerung und die Besucher\*innen des Dorfes, so dass die Gemeinde gewillt ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Eine ebenfalls im Vorfeld diskutierte Querungshilfe als Verkehrsinsel ist an dieser Stelle nicht möglich, da der Begegnungsfall LKW/PKW gewährleistet sein muss und in der Busbucht kein Verschwenk möglich wäre.

Der nächste Schritt ist ein Abstimmungsgespräch mit dem Straßenbauamt in Hameln und der Verkehrsbehörde des LK Holzminden.

Hinweis: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr weist mit Schreiben vom 15.06.2023, dass bauliche Maßnahmen wie auch Bepflanzungsmaßnahmen und Veränderungen von Einmündungsbereichen hinsichtlich der Machbarkeit frühzeitig abzustimmen sind. Die Einhaltung von Lichttraumprofilen und der für die Verkehrssicherheit freizuhaltenden Sichtfelder ist ebenfalls zu berücksichtigen.

## 2-BRE-03 – Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde Ost

Handlungsfeld:	<b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze	
Projekttitel:	<b>2-BRE-03 – Verkehrssicherheit B83 – Ortseingang Brevörde Ost</b>		
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	<b>1. Priorität</b>	Kosten: ca. 20.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Verkehrssicherheit an der Bundesstraße 83 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Brevörde beschäftigt die Gemeinde und die Menschen im Ort, seitdem die Straße in der Breite und Präsenz ausgebaut wurde. Die hier wohnenden Menschen fühlen sich durch die hohen Einfahrts- und Durchfahrtsgeschwindigkeiten in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt.

### Beschreibung des Projektes

Der östliche Abschnitt der OD von Brevörde wird ebenfalls von hohen Ortseinfahrtsgeschwindigkeiten geprägt. Der von Osten kommende Verkehr wird seit einigen Monaten gemessen, so dass erste Zahlen mittlerweile vorliegen. Wunsch war es hier eine Verkehrsinsel zur Einengung der Fahrbahn einzubauen.



### DE Empfehlung

- Optische Einengung Ortseinfahrt Brevörde Ost
- Baumtor vor der Bushaltestelle

B83 - Ortseinfahrt / Haltestelle

### Konzept

Der Ortseingang von Grave kommend wird vom Straßenbauamt als topografisch schwierig eingeschätzt, eine Verkehrsinsel gilt daher als eher unrealistische bauliche Maßnahme, da der Platz in diesem Abschnitt nicht ausreicht. Alternativ könnte aus Sicht der DE-Planung ein Baumtor aus vier großkronigen Bäumen im Seiten- bzw. Böschungsraum eine Einhaltung der Geschwindigkeit unterstützen und gleichzeitig eine dörfliche Aufwertung sowie Entschärfung der Situation erreichen. Der nächste Schritt ist ein Abstimmungsgespräch mit dem Straßenbauamt in Hameln und der Verkehrsbehörde des LK Holzminden.

**Hinweis:** Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr weist mit Schreiben vom 15.06.2023, dass bauliche Maßnahmen wie auch Bepflanzungsmaßnahmen und Veränderungen von Einmündungsbereichen hinsichtlich der Machbarkeit frühzeitig abzustimmen sind. Die Einhaltung von Lichtraumprofilen und der für die Verkehrssicherheit freizuhaltenden Sichtfelder ist ebenfalls zu berücksichtigen.

## 2-BRE-05 – Gestaltung Ortseingang Glessestraße Brevörde

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze
Projekttitel: <b>2-BRE-05 – Gestaltung Ortseingang Glessestraße Brevörde</b>	
Träger/in: Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 400.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Der Ortseingang von Glesse her kommend ist derzeit ungestaltet und lädt zur schnellen Einfahrt ein. Die hohe Belastung mit Schwerlastverkehr hat den Fahrbahnbelag an vielen Stellen zerstört, so dass häufig geflickt wurde und mittlerweile Erneuerungsbedarf besteht.

### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Die Glessestraße führt von Glesse aus kommend, am Bouleplatz (siehe Projekt 03-BRE-06) vorbei direkt in die Ortsmitte bis zum Fährbrink (siehe Projekt 03-BRE-04). Heute ist die Situation vom durchfahrenden Schwerlastverkehr und landwirtschaftlichem Verkehr geprägt. Entsprechend wichtig wäre eine dörfliche Gestaltung der Ortseinfahrt und des weiteren Verlaufs der Straße. Der Seitenraum ist über dem verrohrten Glessebach mit Rasen bewachsen.



Blick Richtung Ortsausfahrt Glesse



Glessestraße in Richtung Ortsmitte

#### Konzept

Im Zuge der anstehenden Erneuerung der Fahrbahn soll der Ortseingang insbesondere durch einen Verschwenk sowie die Begrünung und Bepflanzung gestalterisch deutlich aufgewertet werden.

Wichtigste bauliche Veränderung passiert direkt an der Ortseinfahrt in Höhe des weißen Garagengebäudes und der Glascontainer (siehe Foto oben). Der Verschwenk der Fahrbahn reduziert die Einfahrtsgeschwindigkeit und ermöglicht das Anpflanzen eines Baumtores für eine dörflichere Gestaltung.

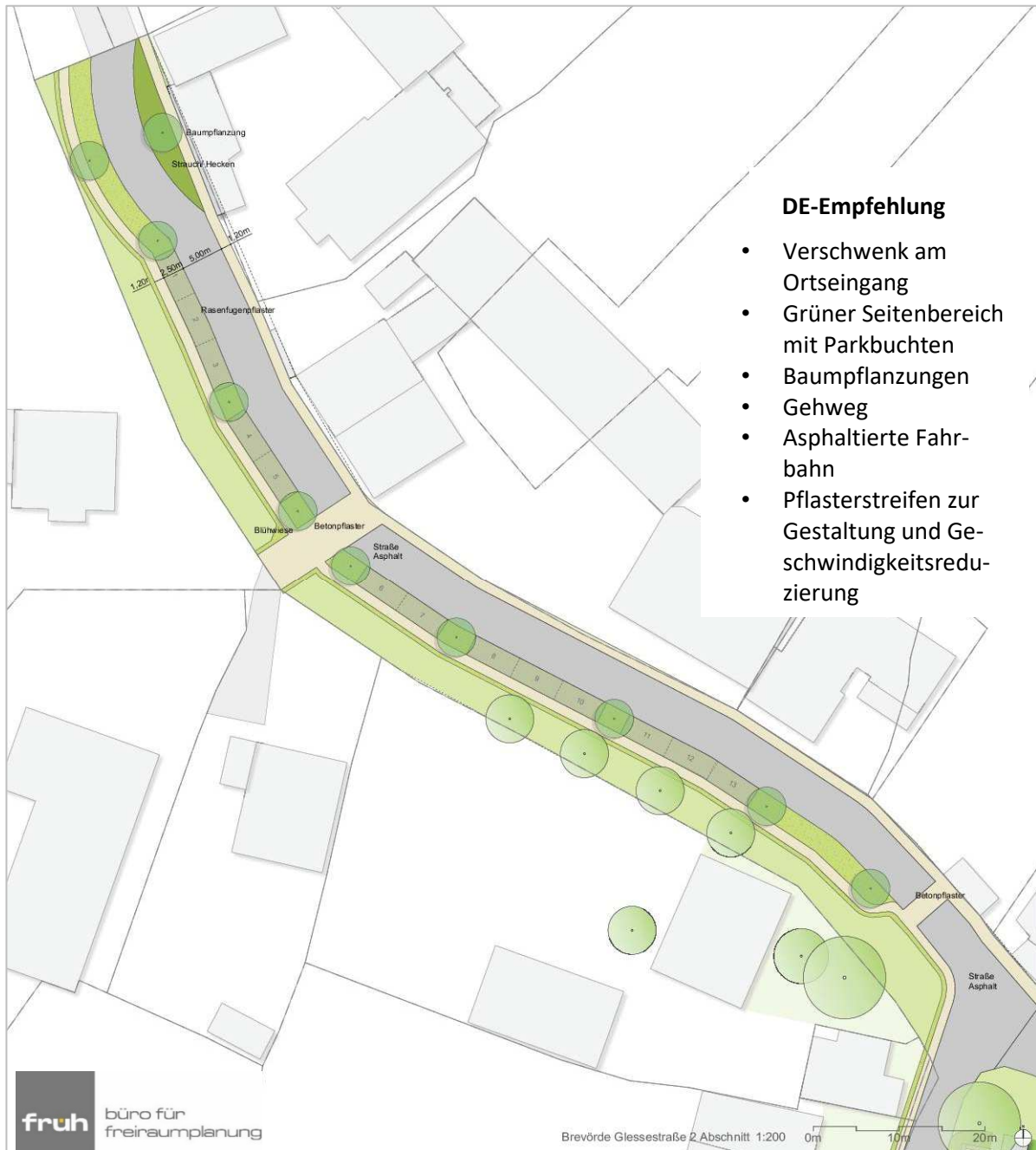
Bestehende Parkplätze entlang der Westseite der Straße bleiben erhalten und werden durch Baumstandorte aufgelockert. Dahinter wird ein neuer Fuß-/ Radweg angelegt, der angrenzende Rasenstreifen wird mit Bäumen überstanden.

Vorhandene Zufahrten werden neu gepflastert und teilweise als Pflasterstreifen über die Fahrbahn „gezogen“. Der Ausbau schließt an die Planung in der Glessestraße in Höhe des neuen Bouleplatzes an.

## 2-BRE-05 – Gestaltung Ortseingang Glessestraße Brevörde

### Planungsskizze für die Glessestraße und den Ortseingang von Glesse her kommend

Konzeptentwurf Büro Früh, 04.05.2023



**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.



## 2-BRE-07 – Ausbau Wendehammer obere Bergstraße Brevörde

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze
Projekttitel: <b>2-BRE-07 – Ausbau Wendehammer obere Bergstraße Brevörde</b>	
Träger/in: Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 240.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Bergstraße in Brevörde führt von der Ortsdurchfahrt bis hoch zu einer neueren Siedlungserweiterung. Der zwischen Altdorf und neuerer Bebauung aufgeweitete Straßenraum dient als Wendehammer für den historischen Siedlungsbereich und damit zu dessen Erschließung.

### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Die Bergstraße wurde im Zuge der Dorferneuerung in den 2000er Jahren im Bereich der historischen Bebauung dorftypisch gepflastert. Der sich daran anschließende aufgeweitete Straßenraum wurde aufgrund des beginnenden „Neubaugebietes“ nicht in die Gestaltung mit einbezogen. Die asphaltierte Fahrbahn ist mittlerweile stark erneuerungsbedürftig, da der Bereich dauerhaft zum Wenden und Parken genutzt werden muss.



Dorftypisch gepflasterter Bereich der Bergstraße



Potenzial zum Wendepplatz Obere Bergstraße



Erneuerungs- und sanierungsbedürftiger Straßenraum

Lage des Wendepplatzes



#### Konzept

Der bestehende Wendepplatz müsste bei einer Neugestaltung durch Eingriff in die Böschung vergrößert werden, um eine offizielle Wendemöglichkeit zu bieten. Das Parken müsste voraussichtlich untersagt werden. Eine Neugestaltung mit dorftypischer Abfangung und Bepflanzung der Böschung sowie Pflasterung der Fahrbahn wird empfohlen.

**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 3-BRE-04 – Umgestaltung Fährbrink Brevörde mit neuen Nutzungen

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen
Projekttitel:	<b>3-BRE-04 – Umgestaltung Fährbrink Brevörde mit neuen Nutzungen</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 270.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Die ehemalige Anlegestelle einer Weserfähre soll durch neue Nutzungen belebt und gestalterisch aufgewertet werden. Erste Einrichtungen wie eine Schutzhütte, eine Infotafel sowie Parkmöglichkeiten auf der ehemaligen Bushaltestelle sind vorhanden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Die ehemalige Wendeschleife und Bushaltestelle wirkt mit den daran platzierten Einrichtungen wie Schutzhütte, Bänke und Infotafel wenig einladend, da der Charakter der ehemaligen Nutzung sowie die Lage an der Bundesstraße dominiert. Die Nähe zur Weser wird wenig spürbar. Eine direkte Verbindung zum Weserufer ist nicht vorhanden.



Der Fährbrink – Blick von der Bundesstraße



Blick zur Weser runter

##### Konzept

Durch die Neugestaltung soll ein völlig neu gestalteter Bereich für die regionale Naherholung entstehen.

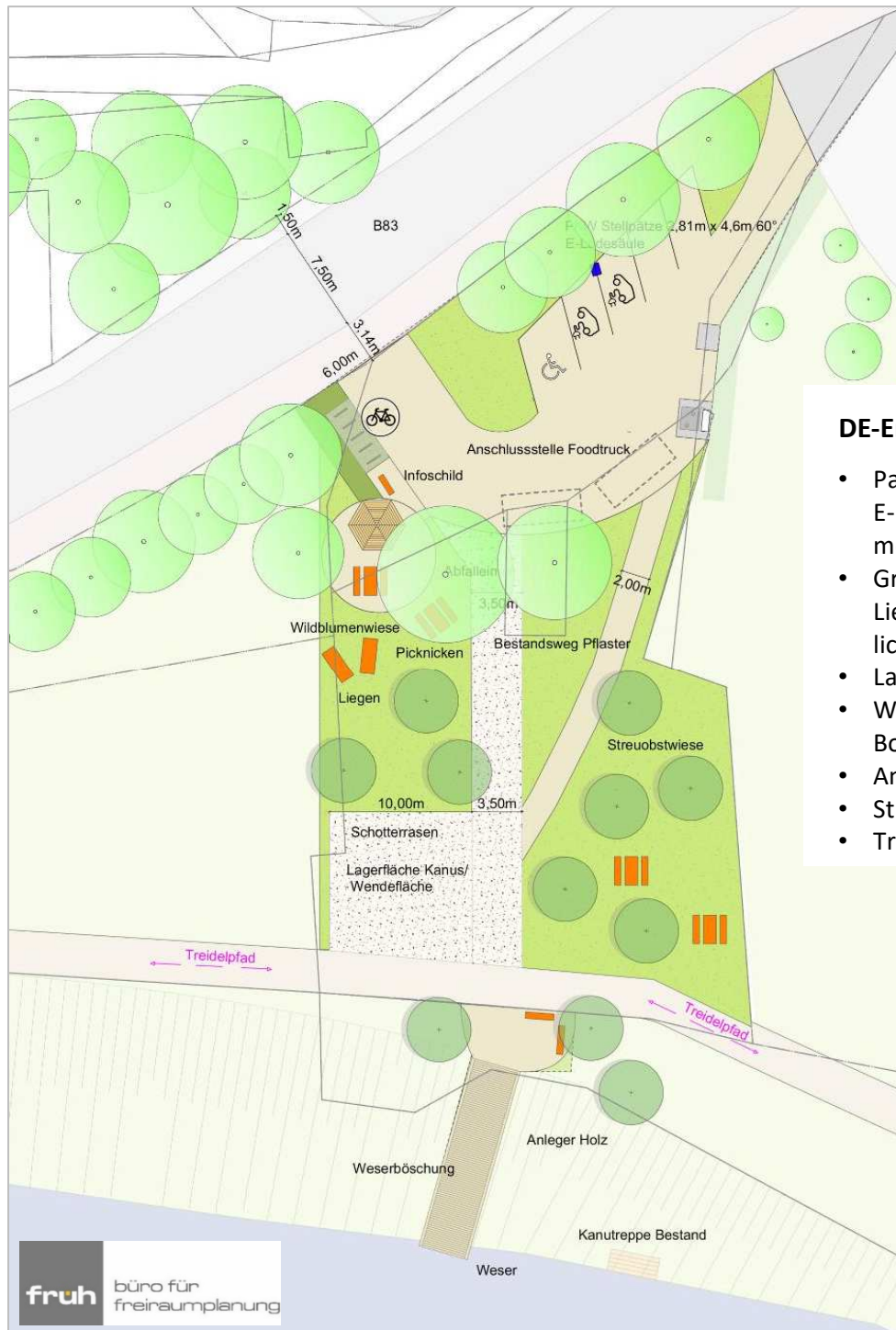
Dazu werden die Parkplätze neu geordnet, die ehemalige Buswendeschleife in Teilen entsiegelt. Neu geschaffen werden Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder. Lademöglichkeiten für Fahrräder und PKW könnten hier zusätzlich platziert werden. Für Wohnmobile, Foodtrucks, Imbissbetreiber etc. besteht hier ebenfalls die Möglichkeit, sich aufzustellen.

Der Bereich der Schutzhütte wird durch weitere Picknicktische erweitert, fest installierte Liegestühle mit Blick auf die Weser ergänzen das Aufenthaltsangebot im Bereich der Wiesenflächen. Die Informationen für Radfahrer und Wanderer werden im Bereich der Schutzhütte neu platziert.

Für Paddler und Kanuten soll hier die Möglichkeit geschaffen werden, Boote ins Wasser zu lassen. Dafür wird eine Schotterrasenzufahrt zur Weser geschaffen sowie ein Steg an der Weser geplant. Ein kleiner Bankplatz ergänzt das Angebot.

Baumpflanzungen (Obstbäume) in den Wiesen und punktuell an der Weser (Weiden) verbessern den Strukturreichtum dieses neu gestalteten Bereichs.

### 3-BRE-04 – Umgestaltung Fährbrink Brevörde mit neuen Nutzungen



#### DE-Empfehlung

- Parkplatz gestalten E-Ladesäulen, Wohnmobile, Foodtruck
- Grünflächen mit Liegen, Bänken, Sitzmöglichkeiten
- Lagerfläche Kanus
- Weg zur Weser für Bootstrailer
- Anleger
- Streuobstwiese
- Treidelpfad

Planungsskizze für die Umgestaltung und Neunutzung des alten Fährbrinks  
Konzeptentwurf Büro Früh, 19.04.2023

### 3-BRE-06 – Gestaltung Bouleplatz an der Glessestraße Brevörde

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitel:	<b>3-BRE-06 – Gestaltung Bouleplatz an der Glessestraße Brevörde</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 135.000 € bis 230.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Glessestraße mit den angrenzenden Grünflächen stellt im Zentrum Brevördes eine wichtige innerörtliche Freifläche dar, die durch entsprechende Maßnahmen noch eine Steigerung in der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität bekommen kann. Besonders die anliegende Boulebahn hat Potenzial für einen Begegnungsort für Jung und Alt.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Von der Hauptstraße abgehend findet man an der Glessestraße eine langgestreckte Grünfläche mit randlich angeordneten Stellplätzen, eine kleine Boulebahn sowie Sitzmöglichkeiten im Bereich des Trafohäuschens. Nördlich davon befindet sich wertvoller Baumbestand, d.h. eine Blutbuche, die unbedingt erhaltenswert ist.

Auf der Westseite der Glessestraße in der Nähe der Einmündung befindet sich ein Café mit Außenbestuhlung. Daran grenzen landwirtschaftliche Betriebe an, deren Hofflächen gänzlich versiegelt und völlig baumlos sind.



Blick auf den Verlauf der Glessestraße Richtung Norden



Die Boulebahn an der Glessestraße

#### Konzept

Im Planungskonzept soll die Gastronomie auf der Westseite der Glessestraße durch Baumpflanzungen oder Pflanzkübel gestärkt werden und zukünftig ein gründominierteres Bild ergeben. Wünschenswert wären auch Baumpflanzungen/ Hofbäume im privaten Bereich, die das gesamte Erscheinungsbild der Glessestraße erheblich aufwerten würden.

Die Grünfläche auf der Ostseite wird durch Baumpflanzungen mit kleinkronigen Laubbäumen im Bereich der Stellplätze räumlich gefasst. Die vorhandene eingefasste Boulebahn wird durch einen wassergebundenen Platz ersetzt, der sowohl Aufenthaltsfunktion hat und mit Bänken unter einer Pergola möbliert wird, aber auch die Möglichkeit bietet, auf dieser Fläche Boule zu spielen.

Die vorhandene Pflasterung der Stellplätze soll bestehen bleiben. Für den Bereich der Fahrbahn wäre eine Pflasterung wünschenswert (Var. 1), um die Bereiche der Nebenanlagen sowie die Fahrbahn zu einem Bereich optisch zu verbinden. Denkbar ist aber auch lediglich die Pflasterung der Randbereiche und Asphalt in der Fahrbahn (Var. 2).

### 3-BRE-06 – Gestaltung Bouleplatz an der Glessestraße

#### Planungsskizze für die Umgestaltung und Neunutzung des alten Fährbrinks

Konzeptentwurf Büro Früh, 19.04.2023



#### DE-Empfehlung

- Grüner Seitenbereich mit Parkbuchten
- Vorbereich Café
- Boulebahn als Platz mit Aufenthaltsqualität und Teilüberdachung
- Fahrradstellplätze
- Baum- und Strauchpflanzungen
- Die Pflasterung der Fahrbahn ist optional



### 3-BRE-08 – Gestaltung Parkplatz und Freifläche am DGH Brevörde

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitlel:	<b>3-BRE-08 – Gestaltung Parkplatz und Freifläche am DGH Brevörde</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 185.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Das Dorfgemeinschaftshaus liegt an der Ortsdurchfahrt und hat nach Süden zur Weser eine Freifläche. Diese Freifläche soll über die Nutzung als Parkplatz hinaus, Aufenthaltsqualität bekommen, um sie auch für dörfliche Veranstaltungen und private Feiern nutzen zu können.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Im Bestand präsentiert sich die Fläche als gepflasterter, zum Parken genutzter Innenhof, der durch eine halbhohe, berankte Mauer zur Weser hin begrenzt wird. Baumbestand ist auf dieser Fläche nicht vorhanden. Zur Weser kommt man über eine Treppenanlage. Der Höhenunterschied zwischen der Freifläche und der tieferliegenden Wiese beträgt knapp 3m.



Grünfläche am DGH



Parkplatz am DGH

##### Konzept

Durch Pflanzstreifen wird die Freifläche am Dorfgemeinschaftshaus in zwei Bereiche unterteilt, einen Bereich, der zum Parken genutzt werden kann (5 Stellplätze, davon ein Behindertenstellplatz) sowie einen Bereich, der zum Aufenthalt einlädt und mit einer Grillhütte sowie Tisch-Bankkombinationen möbliert werden soll.

Die Pflanzstreifen beinhalten kleinkronige Laubbäume wie Zierkirsche, Zierbirne oder Rotdorn. Bei den Bodenflächen wird an eine halbhohe, pflegeleichte Staudenpflanzung gedacht.

Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und die nahe Weser stärker in den Blick zu rücken, soll die Terrasse durch einen Balkon mit Weserblick ergänzt werden. Angedacht ist eine Größe von 3 x 10m, gebaut in einer Kombination aus Holz und Stahl.

Ein barrierefreier Zugang zur Weserwiese wurde an dieser Stelle aus Kostengründen verworfen, da ein ca. 50m langes Rampenbauwerk für eine barrierefreie Erschließung notwendig wäre

### 3-BRE-08 – Gestaltung Parkplatz und Freifläche am DGH Brevörde



#### DE-Empfehlung

- Reduzierung der Parkplätze auf fünf
- Gestaltung des Aufenthaltsbereiches
- Sitzplätze + Grillhütte
- 2 Bäume und Hecke als Trennung
- Grünfläche erhalten für Feste / Festzelt

#### Optional

- Erweiterung der Fläche als Balkon/Terrasse
- sieben Parkplätze auf dem Hof

#### Planungsskizze Freifläche am Dorfgemeinschaftshaus

Konzeptentwurf Büro Früh, 19.04.2023

### 3-BRE-10 – Aufwertung der Spielplätze der Gemeinde Brevörde

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitle:	<b>3-BRE-10 – Aufwertung der Spielplätze der Gemeinde Brevörde</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 50.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Spielplätze in der Gemeinde Brevörde sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit und an eine moderne Ausstattung. Der Spielplatz unterhalb der Kirche ist ein beliebter Spielort und könnte auch Treffpunkt werden. Eine barrierefreie Erreichbarkeit ist bereits gegeben. Durch eine Umgestaltung könnte sowohl das Spielangebot vielseitiger und sicherer nutzbar werden als auch verschiedene Altersgruppen angesprochen werden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Im Bestand präsentiert sich der Spielplatz als Wiese mit verstreuten Spielgeräten und wenigen Sitzmöglichkeiten (Foto links). Bei den Spielgeräten fehlt größtenteils der nach DIN erforderliche Fallschutz. Für kleinere Kinder ist das Spielangebot gering. Ortsbildprägender Baumbestand ist auf der Fläche punktuell vorhanden und erhaltenswert. Zum Eingang hin wirkt der Spielplatz aber sehr kahl und wenig einladend (Foto rechts).



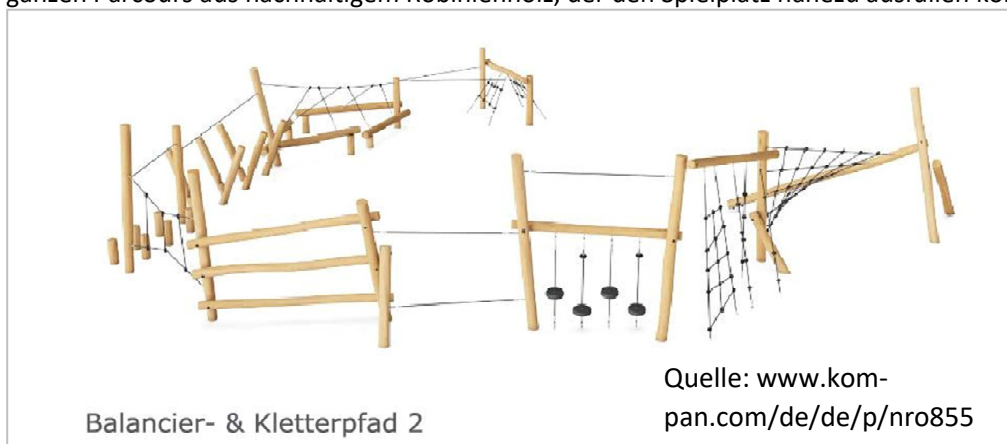
Die Spielgeräte sind unmodern



Der barrierefreie Zugang wirkt wenig einladend

##### Konzept

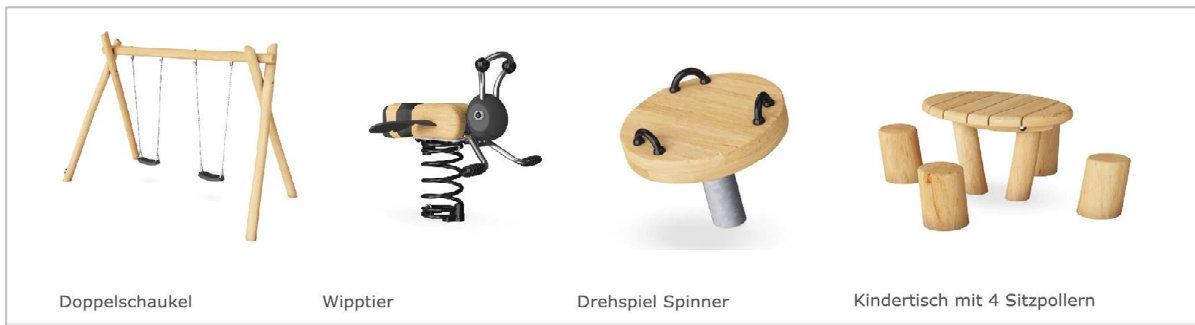
Es wird ein Ersatz der Spielgeräte durch vielseitige Angebote zum Klettern, Balancieren, Schaukeln, Wippen und Drehen empfohlen. Die genaue Auswahl sollte in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort passieren, um deren Anforderungen kennenzulernen. Folgendes Beispiel gibt eine Anregung für einen ganzen Parcours aus nachhaltigem Robinienholz, der den Spielplatz nahezu ausfüllen könnte:



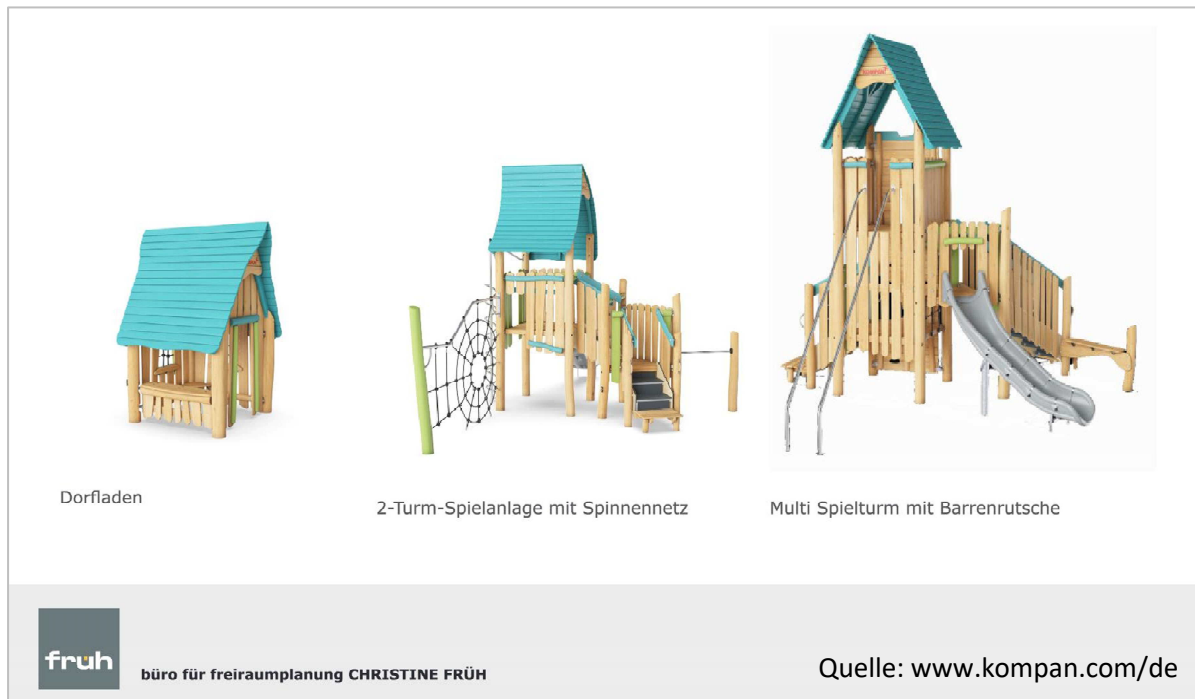


### 3-BRE-10 – Aufwertung der Spielplätze der Gemeinde Brevörde

Weitere Beispiele geben Anregungen für vielseitige Spielgeräte, die den Spielplatz modern komplettieren könnten:



Ebenfalls sehr beliebt sind Häuser zum Spielen und Klettern – von klein bis groß:



Neben den Geräten selber ist durchgehend für ein neues Fallschutzkonzept zu sorgen, um den aktuellen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen. Hinzu kommt ggf. eine neue Einfriedung sowie insektenfreundliche Beetbepflanzungen auch mit Naschpotenzial zur Auflockerung der Fläche und mindestens eine Tisch-Bankkombination für den Aufenthalt von Erwachsenen.

### 3-BRE-12 – Fußweg zum Friedhof Brevörde

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitel:	<b>3-BRE-12 – Fußweg zum Friedhof Brevörde</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde / Samtgemeinde Bodenwerder-Polle	Kosten: ca. 110.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Der Friedhof liegt am östlichen Rand der Gemeinde Brevörde. Die Erschließung erfolgt über einen langen Weg, der an der Ortsdurchfahrt beginnt. Die Wegeverbindung ist in keinem guten Zustand, die Barrierefreiheit ist vom Fußweg an der Bundesstraße herkommend nicht gegeben.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Es handelt sich um eine Wegeverbindung von knapp 160m Länge bis zur Friedhofskapelle, die gerade im ersten Abschnitt vom Fußweg der Ortsdurchfahrt kommend einen ziemlichen Anstieg aufweist. Durch dichten Bewuchs wirkt die Wegeverbindung dunkel, durch ihre Breite eher als Straße.

##### Konzept

Durch die Umgestaltung soll eine Verbesserung der Nutzbarkeit erreicht werden. Im Konzept angedacht ist eine gepflasterte Wegeverbindung, die im Antritt von der Bundesstraße barriereärmer abgeflacht werden soll. Auslichtungen im Gehölzbestand und grüne Randstreifen sollen ein freundlicheres Erscheinungsbild erzeugen. Durch zwei Bankstandorte im Randbereich kann gerade für ältere Menschen der lange Weg zum Friedhof die Möglichkeit bieten, eine Pause zu machen und den Weg in Etappen zu bewältigen.



#### Planungsskizze für den Ausbau des Friedhofsweges

Konzeptentwurf Büro Früh, 04.05.2023